

# WUPPERTAL

## STADTFÜHRUNGEN 2024

**ENTDECKEN** Wanderung durch Wuppertals Kleingärten

**EINBLICKE** Zu Gast in der Policks Backstube

**AUSGEHEN** Ein Weinhändler deckt unter freiem Himmel

**KURZENTSCHLOSSEN** Spontan ein Viertel neu entdecken

» [www.wuppertal-marketing.de](http://www.wuppertal-marketing.de)



# UNENDLICHE PERSPEKTIVEN AUF WUPPERTAL

Wuppertal ist West und Ost, kleine Viertel voller Eigenart. Wuppertal ist Großstadt mit Oase. Wuppertal ist Verein, Fußball, Kleingarten, große Wälder. Wuppertal ist Jugendstil, Fachwerk, Denkmalschutz und Neuzeit. Wuppertal ist stolz auf seine Geschichte. Und spielt mutig Zukunftsmusik. Wuppertal ist schweben, B7 und auch Fahrradtrasse. Wuppertal ist Gewerk und Wirtschaft, Industrie mit Tradition und

kreative Start Ups. Wuppertal ist Kunst, an fast jeder Ecke. Wuppertal kann Szene und mal so richtig edel. Wuppertal sind Menschen, ihre Geschichten und Leidenschaften. Was ist Wuppertal für Sie? Für uns alles. Kommen Sie mit, wir zeigen Ihnen diese Stadt. Erleben Sie die Vielfalt der Großstadt in unseren Stadtführungen 2024. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

## ALLE TOUREN IM ÜBERBLICK

DATUM	SEITE	TOUR	DATUM	SEITE	TOUR	DATUM	SEITE	TOUR
Sa., 6. 1.	07	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Heckinghausen – der Blick vom Gaskessel	Sa., 3. 2.	07	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Heckinghausen – der Blick vom Gaskessel	Sa., 24. 2.	16	Wir schließen auf: Bunker Paradesstraße
Fr., 12. 1.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Hardt	So., 4. 2.	13	Kunst im öffentlichen Raum	Fr., 1. 3.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Ostersbaum
Fr., 12. 1.	10	Wir schließen auf: Zu Besuch bei der Berufsfeuerwehr in Wuppertal-Barmen	Fr., 9. 2.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Arrenberg	Sa., 2. 3.	17	Die Nordstadt: Alte Häuser, buntes Leben
Sa., 13. 1.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Ölberg	Fr., 9. 2.	14	Kneipenbummel Nordstadt Elberfeld	Sa., 2. 3.	18	Villen im Wandel der Zeit
So., 14. 1.	11	Villenpracht und Hinterhof	So., 11. 2.	14	Wuppertal kompakt: Brilller Viertel	Fr., 8. 3.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Beyenburg
So., 21. 1.	12	Zwanzig kuriose Episoden entlang der Wupper	Fr., 16. 2.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Nordstadt	Sa., 9. 3.	16	Wir schließen auf: Bunker Paradesstraße
Fr., 26. 1.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Vohwinkel	Mo., 19. 2.	15	Wir schließen auf: So entsteht der Fußball-Podcast der WZ	Sa., 9. 3.	19	Entdeckungsreise durch die Heckinghauser Textilgeschichte
Fr., 2. 2.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Barmen	Sa., 24. 2.	07	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Heckinghausen – der Blick vom Gaskessel	So., 10. 3.	20	Mit Engels in die Zeit der rauhenden Fabrikschlote

DATUM	SEITE	TOUR
So., 10. 3.	21	Emma, die Kaffeerösterin
Do., 14. 3.	22	Wir schließen auf: Der spektakuläre Blick der Barmenia
Fr., 15. 3.	22	Wein und Genuss
Fr., 16. 3.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Cronenberg
Fr., 22. 3.	14	Kneipenbummel Elberfeld
Sa., 23. 3.	13	Kunst im öffentlichen Raum
So., 31. 3.	23	Vergessene Parks: vom Naturschutzgebiet Eskesberg zum Nützenbergpark
Fr., 5. 4.	14	Kneipenbummel Ölberg
Sa., 6. 4.	24	Textilunternehmen an der Elberfelder Nordbahntrasse – mit Besuch des Bandwebermuseums
So., 7. 4.	25	Hofaue und Fuhr: Textilgroßhandel und Elendsviertel
So., 7. 4.	26	Der Sedansberg und der Aufbruch in die Moderne
Fr., 12. 4.	14	Kneipenbummel Elberfeld
Fr., 31. 5.	41	Wie geht es dem Wuppertaler Wald – Talsperre
Sa., 1. 6.	42	Über den Ostersbaum zum Bunker Paradesstraße
Fr., 7. 6.	14	Kneipenbummel Elberfeld
Sa., 8. 6.	35	Unterwegs auf dem K-Weg: Südhang-Verbindungsweg
So., 9. 6.	14	Wuppertal kompakt: Mirker Hain
Sa., 8. 6.	18	Villen im Wandel der Zeit
Sa., 15. 6.	43	Durch die erfolgreiche Textilgeschichte Cronenbergs
Sa., 22. 6.	44	Leben am Ölberg
So., 23. 6.	13	Kunst im öffentlichen Raum
So., 23. 6.	14	Wuppertal kompakt: Hardt
Sa., 29. 6.	45	Vom Rott zum Loh, zwei interessante Wohnquartiere am Rande der Nordbahntrasse
Fr., 5. 7.	14	Kneipenbummel Ölberg
Sa., 6. 7.	24	Textilunternehmen an der Elberfelder Nordbahntrasse – mit Besuch des Bandwebermuseums
So., 7. 7.	11	Villenpracht und Hinterhof

DATUM	SEITE	TOUR
Fr., 12. 4.	27	Fußball hautnah: Im EM-Jahr entlang der Fußball-Route
Sa., 13. 4.	55	Durch die Heimat der Barmer Artikel: Wuppertals Osten
Sa., 13. 4.	28	Textilunternehmen an der Elberfelder Nordbahntrasse – mit Besuch bei der Firma Friebe GmbH & Co.
Sa., 13. 4.	30	Wuppertaler Brücken
So., 14. 4.	16	Wir schließen auf: Bunker Paradesstraße
Mi., 17. 4.	31	Wir schließen auf: In die köstlich duftende Welt der Policks Backstube
Fr., 19. 4.	22	Wein und Genuss
Sa., 20. 4.	32	Lebensraum Wupper
So., 21. 4.	33	Das Zooviertel – Tradition verpflichtet
Sa., 27. 4.	34	Zauberei am Arrenberg
So., 28. 4.	19	Entdeckungsreise durch die Heckinghauser Textilgeschichte
So., 7. 7.	46	Der Wuppertaler Westen
Sa., 20. 7.	16	Wir schließen auf: Bunker Paradesstraße
So., 21. 7.	47	Wuppertals glanzvolle Textilgeschichte
Sa., 27. 7.	48	Technikpioniere: Fortschritt made in Wuppertal
So., 28. 7.	20	Mit Engels in die Zeit der rauchenden Fabrikschlote
So., 28. 7.	49	Spaziergang durch Wichlinghausen über die Nordbahntrasse zum BOB-Campus
Sa., 3. 8.	35	Unterwegs auf dem K-Weg: Elberfeld-Süd
Sa., 3. 8.	50	Unterwegs mit dem Zuckerfritz
So., 4. 8.	50	Wanderung mit bergischer Kaffeetafel: vom Toelleturm zum Schwebebahnbistro
So., 11. 8.	16	Wir schließen auf: Bunker Paradesstraße
Fr., 16. 8.	14	Kneipenbummel Nordstadt Elberfeld
Sa., 24. 8.	17	Die Nordstadt: Alte Häuser, buntes Leben
So., 25. 8.	30	Wuppertaler Brücken

DATUM	SEITE	TOUR
Fr., 3. 5.	14	Kneipenbummel Nordstadt Elberfeld
Sa., 4. 5.	35	Unterwegs auf dem K-Weg: Barmen-Süd
So., 5. 5.	21	Emma, die Kaffeerösterin
So., 5. 5.	36	Vor 175 Jahren: Der Elberfelder Aufstand
Fr., 10. 5.	22	Wein und Genuss
Sa., 11. 5.	37	Vohwinkel – auf den Spuren des Fuchses
So., 12. 5.	38	Die Barmer Anlagen – Superlativ der Naherholung
Mi., 15. 5.	39	Wir schließen auf: Muckenhaupt & Nusselt
Mi., 15. 5.	56	Gelebte Glaubensgemeinschaft
Do., 16. 5.	39	Wir schließen auf: In der Redaktion von Radio Wuppertal
Fr., 17. 5.	36	Vor 175 Jahren: Der Elberfelder Aufstand
Fr., 17. 5.	40	Muckertal – Vielfalt der Glaubenswelten in Wuppertal
So., 26. 5.	16	Wir schließen auf: Bunker Paradesstraße
Do., 5. 9.	39	Wir schließen auf: In der Redaktion von Radio Wuppertal
Fr., 6. 9.	27	Fußball hautnah: Im EM-Jahr entlang der Fußball-Route
So., 8. 9.	26	Der Sedansberg und der Aufbruch in die Moderne
So., 8. 9.	51	Denkmalstadt Wuppertal
Sa., 14. 9.	32	Lebensraum Wupper
So., 15. 9.	12	Zwanzig kuriose Episoden entlang der Wupper
Fr., 20. 9.	22	Wein und Genuss
Sa., 21. 9.	41	Wie geht es dem Wuppertaler Wald – Königshöhe
Sa., 21. 9.	42	Über den Ostersbaum zum Bunker Paradesstraße
Fr., 27. 9.	14	Kneipenbummel Elberfeld
Sa., 5. 10.	16	Wir schließen auf: Bunker Paradesstraße
Sa., 5. 10.	18	Villen im Wandel der Zeit
Sa., 5. 10.	52	Lifestyle auf dem Ölberg
So., 13. 10.	13	Kunst im öffentlichen Raum
So., 13. 10.	25	Hofaue und Fuhr: Textilgroßhandel und Elendsviertel

DATUM	SEITE	TOUR
So., 13. 10.	42	Über den Ostersbaum zum Bunker Paradedstraße
Fr., 18. 10.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Beyenburg
Fr., 18. 10.	14	Kneipenbummel Ölberg
Sa., 19. 10.	35	Unterwegs auf dem K-Weg: Nordhang-Verbindungsweg
Sa., 19. 10.	53	Universitätsstadt Wuppertal
So., 20. 10.	21	Emma, die Kaffeerösterin
So., 20. 10.	54	Arrenberg – Quartier in Bewegung
Fr., 25. 10.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Toelleturm
Sa., 26. 10.	48	Technikpioniere: Fortschritt made in Wuppertal
So., 27. 10.	23	Vergessene Parks: Von Arboretum zum Von der Heydt-Park
Fr., 1. 11.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Zooviertel

DATUM	SEITE	TOUR
Sa., 2. 11.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Nordstadt
Sa., 2. 11.	33	Das Zooviertel – Tradition verpflichtet
So., 3. 11.	20	Mit Engels in die Zeit der rauchenden Fabrikschlote
Fr., 8. 11.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Ostersbaum
Fr., 9. 11.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Cronenberg
Fr., 15. 11.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Arrenberg
So., 17. 11.	12	Zwanzig kuriose Episoden entlang der Wupper
Fr., 22. 11.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Ölberg
Sa., 23. 11.	07	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Heckinghausen – der Blick vom Gaskessel

DATUM	SEITE	TOUR
Fr., 29. 11.	14	Kneipenbummel Nordstadt Elberfeld
Fr., 29. 11.	22	Wein und Genuss
Sa., 30. 11.	55	Durch die Heimat der Barmer Artikel: Wuppertals Osten
Fr., 6. 12.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Hardt
Fr., 6. 12.	08	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Ronsdorf
So., 8. 12.	13	Kunst im öffentlichen Raum
Fr., 13. 12.	14	Kneipenbummel Elberfeld
<i>Jeden Samstag von April bis Oktober:</i>		
Wuppertal für Kurzsentschlossene – S. 29		
<i>Termine werden noch bekannt gegeben auf <a href="http://www.wuppertalshop.de">www.wuppertalshop.de</a>:</i>		
Solar Decathlon Living Lab – S. 56		
Mit dem Segway unterwegs – S. 57		
Eintauchen in das Engagement beim Technischen Hilfswerk – S. 58		

**SPECIAL // Samstag, 6. Januar, 3. Februar, 24. Februar und 23. November 2024**

## MIT DEM NACHTWÄCHTER DURCH HECKINGHAUSEN – DER BLICK VOM GASKESSEL

In Heckinghausen tut sich was. Deutliches Zeichen ist der von Weitem sichtbare Gaskessel – er zeigt, wie brachliegende Industriegebäude neu genutzt werden können. Wir sehen uns zunächst mit dem Nachtwächter im Quartier um. Danach geht es exklusiv für uns in den Gaskessel. Wir erfahren Wissenswertes über Historie und Umbau und fahren dann per Fahrstuhl zur Dachterrasse. Dort erleben wir die spektakuläre Aussicht auf Wuppertal. Die Tour klingt mit einem Nachtwächtersüppchen in gemütlicher Runde aus.

**TREFFPUNKT** 19.00 Uhr Lazarus-Haus, Auf der Bleiche 5  
**// ENDE** ca. 21.00 Uhr // **FÜHRUNG** Johannes Schlottnner //  
**PREIS** 22,50 € inklusive Nachtwächtersüppchen // **Anmeldung erforderlich**

Ein echtes Highlight:  
der Gaskessel in  
Heckinghausen

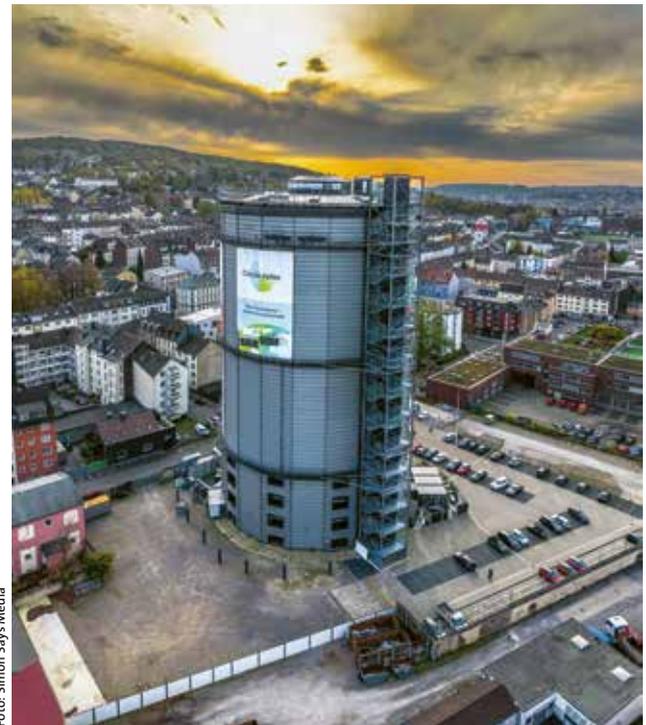


Foto: Simon Says Media

**SPECIAL // ARRENBURG** Freitag, 9. Februar und 15. November / **BARMEN** Freitag, 2. Februar / **BEYENBURG** Freitag, 8. März und 18. Oktober / **CRONENBERG** Samstag, 16. März und 9. November / **HARDT** Freitag, 12. Januar und 6. Dezember / **NORDSTADT** Freitag, 16. Februar und Samstag, 2. November / **ÖLBERG** Samstag, 13. Januar und 22. November / **OSTERSBAUM** Freitag, 1. März und 8. November / **RONSDORF** Freitag, 6. Dezember / **TOELLETURM** Freitag, 25. Oktober / **VOHWINKEL** Freitag, 26. Januar / **ZOOVIERTEL**: Freitag, 1. November 2024

## MIT DEM NACHTWÄCHTER DURCH WUPPERTALER QUARTIERE

Traditionell behütete der Nachtwächter die Wuppertaler\*innen in ihrem Schlaf – wir begeben uns mit ihm in verschiedene Wuppertaler Quartiere und erleben den Charme der Stadtviertel bei Nacht. Als Lichtermeer erschien einst der Ölberg, weil in den dortigen Häusern beim Schein von Petroleumlampen bis tief in die Nacht gearbeitet wurde. Romantisch ist der Spaziergang über die Hardt, wo sich Fledermäuse aus den alten Bäumen erheben, um ihre Runden um den Elisenturm zu ziehen. Ebenfalls im Programm sind der Arrenberg, das Zooviertel, Cronenberg, Ostersbaum, Vohwinkel, Barmen und Beyenburg. Neu im Programm ist die Nachtwächter-Tour, die am malerischen Toelleturm startet. Von dort geht es durch das romantisch beleuchtete Villenviertel entlang des Naturschutzgebiets Scharpenacken, wo die Bäume ihre langen Schatten voraus werfen, bis zum Restaurant Müller an der Oberen Lichtenplatzer Straße. Alle Touren klingen mit einem Nachtwächtersüppchen in gemütlicher Runde aus. Das Jahr schließt mit einer besonderen, adventlichen Nachtwächterrunde in Ronsdorf: Der Nachtwächter bewegt sich auf seiner Runde auf den Spuren des Stadtgründers Elias Eller. Abschließend gibt es ein Bratwurstchen beim Glühweinfest des *Wein.Kultur.Hofs*.

**TREFFPUNKT ARRENBURG** Schwebbahnstation Pestalozzistraße / **BARMEN** Bushaltestelle Sedanstraße / **BEYENBURG** Bushaltestelle Beyenburg-Mitte / **CRONENBERG** Otto-Bilstein-Platz / **HARDT** Bismarckturm / **NORDSTADT** Bushaltestelle Am Dorrenberg / **ÖLBERG** Laurentiusplatz / **OSTERSBAUM** Bushaltestelle Elsasser Straße / **RONSDORF** Bandwirkerplatz / **VOHWINKEL** DB-Bahnhof / **TOELLETURM** Toelleturm / **ZOOVIERTEL** Schwebbahnstation Zoo / jeweils 19.30 Uhr // **ENDE** ca. 21.30 Uhr, außer Ronsdorf: 22.00 Breite Straße 50 // **FÜHRUNG** Beate Haßler (Hardt, Barmen, Ostersbaum), Johannes Schlottner (Arrenberg, Beyenburg, Nordstadt, Ölberg), Sandra Reger (Zooviertel, Cronenberg, Vohwinkel), Michael Dietz (Ronsdorf) // **PREIS** 18,50 € inklusive Nachtwächtersüppchen // Anmeldung erforderlich

**WIR SCHLIESSEN AUF** // Freitag, 12. Januar 2024

## BESUCH BEI DER BERUFSFEUERWEHR IN WUPPERTAL-BARMEN

Und was ist, wenn es brennt? Dann geht der Anruf im Wachbereich Ost in der Feuer- und Rettungswache an der Waldeckstraße ein – und löst einen ganzen Ablauf an Prozessen aus. Was genau nach dem Notruf in der Wache geschieht, wie der Einsatz geplant wird, welches Gerät vor Ort ist und wie der Tag zwischen den Notrufen aussieht, das offenbart der Besuch bei der Berufsfeuerwehr an der Waldeckstraße. Die Gäste können Fahrzeuge bestaunen, Abläufe nachvollziehen und die Arbeitswelt zwischen Lebensretten und Alltag von rund 550 Berufsfeuerwehr-Mitarbeiter\*innen hautnah erleben. Die Teilnehmenden sollten festes Schuhwerk und warme Kleidung tragen.

**TREFFPUNKT** 17.00 Uhr Waldeckstraße 14 // **ENDE** ca. 19.00 Uhr // **PREIS** 7,50 € // Anmeldung erforderlich



**STADTTEIL PLUS X** // Sonntag, 14. Januar und 7. Juli 2024

## VILLENPRACHT UND HINTERHOF

Hochherrschaftliche Villen der Kaiserzeit in einem Stadtviertel, enge, volle Mietshäuser im anderen – und dazwischen liegt nur eine Straße. Der Spaziergang durch das Briller Viertel und über den Ölberg sagt viel über das Leben im alten Elberfeld, über wohlhabende Textilfabrikanten und arme Weber, über die Geschichte und Folgen der frühen Industrialisierung. Zugabe bei diesem Rundgang: die Besichtigung der Villa Schmits an der Luisenstraße (heute Private Herder-Schule).

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Bushaltestelle Otto-Hausmann-Ring // **ENDE** ca. 13.30 Uhr nach der Besichtigung der Villa Schmits // **FÜHRUNG** Beate Haßler // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich



**OBEN** Detail der Villa Frantzen von 1890

**UNTEN** Der Schusterplatz, ein beliebter Treffpunkt im Herzen des Ölbergs



**SPECIAL** // *Sonntag, 21. Januar, 15. September und 17. November 2024*

## ZWANZIG KURIOSE EPISODEN ENTLANG DER WUPPER

Kein Zweifel, kurioser als die Schwebebahn selbst geht es fast nicht. Unsere Stadtführer\*innen haben dennoch 20 Geschichten entlang der Wupper zu erzählen, die noch mehr staunen lassen. Bei der Fahrt von Oberbarmen nach Vohwinkel machen sie an ausgewählten Stationen halt, um von „Jupp Fieslers Sturz in die Grube“, dem „Barmer Dativ“, dem „Pferdeflüsterer Krall“ oder „Fritzens Zoobesuch“ zu berichten.

**TREFFPUNKT** 12.00 Uhr Schwebebahnstation Oberbarmen // **ENDE** ca. 14.30 Uhr Nähe Schwebebahnstation Vohwinkel // **FÜHRUNG** Edda Friedrichs bzw. Michael Dietz // **PREIS** 11,50 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich



**SPECIAL** // *Samstag 23. März; Sonntag 4. Februar, 23. Juni, 13. Oktober und 8. Dezember 2024*

## KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Pablo Picasso wusste, wie die Kunst dem Menschen neue Energie geben kann: „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“, sagte der Maler 1964 in einem Interview. Kunstwerke, die in der Öffentlichkeit gezeigt werden, haben eine ähnliche Funktion. Sie fachen die Kreativität der Menschen an und fördern die Aufenthaltsqualität an ihrem Standort. Bei mehr als 200 Kunstwerken im öffentlichen Raum haben wir zahlreiche Möglichkeiten, uns den Alltagsstaub abzuwaschen. Groß, bunt, atemberaubend, wow – die neuen StreetArt-Werke internationaler Künstler\*innen machen Wuppertal zu einem Hotspot der Szene und unsere Stadt noch ein Stück lebendiger. Auf dieser Führung schauen wir uns einige Kunstwerke wie Alf Lechners *Rondo*, *Zufuhr* von Tony Cragg, den Werther Brunnen von Friedrich Werthmann und einige der unlängst entstandenen Murals (großflächige Wandbilder) an.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Kugelbrunnen am Werth // **ENDE** ca. 13.30 Historische Stadthalle // **FÜHRUNG** Beate Haßler // **PREIS** 11,50 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich

Durch die ca. 25 000 Löcher in der Bronze *Zufuhr* bezieht die Klimatisierungsanlage des Sparkassen-Gebäudes am Johannisberg ihre Luft

**KNEIPENBUMMEL**

Erleben Sie die Vielfältigkeit der Kneipen- und Restaurant-szene einmal anders. Auf den Touren durch Nordstadt, Ölberg oder Elberfelder City besuchen Sie „Lokalitäten“ mit besonderem Charme.

**BEGINN** 19.00 Uhr // **ENDE** ca. 23.00 Uhr // **FÜHRUNG** Beate Haßler // **PREIS** 14,50 € exklusive Getränke und Speisen // Anmeldung erforderlich

**TOUREN, TERMINE UND TREFFPUNKTE**

**NORDSTADT ELBERFELD** Freitag, 9. Februar, 3. Mai, 16. August und 29. November 2024: Bushaltestelle Dorrenberg, Eingang katholischer Friedhof / **ÖLBERG** Freitag, 5. April, 5. Juli und 18. Oktober 2024: Bushaltestelle Friedhofskirche / **ELBERFELD** Freitag, 22. März, 12. April, 7. Juni, 27. September und 13. Dezember 2024: Brunnen Neumarkt

**WUPPERTAL KOMPAKT // BRILLER VIERTEL** Sonntag, 11. Februar / **MIRKER HAIN** Sonntag, 9. Juni **HARDT** Sonntag, 23. Juni 2024

**WUPPERTAL KOMPAKT**

Bei unserer Kompakt-Reihe erkunden Sie einzelne Wuppertaler Stadtviertel und Quartiere in 90 Minuten – genau das Richtige für alle Wuppertal-Entdecker\*innen. In jeder Führung wird der Charme der jeweiligen Viertel deutlich. Wir bieten unterschiedliche Rundgänge an: Erleben Sie das Briller Viertel mit fast 250 denkmalgeschützten Villen, erkunden Sie die weitläufige Parkanlage der Hardt inklusive Elisenturm, spähen Sie nach den verborgenen Schätzen im Mirker Hain.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Mahnmahl Deweerth'scher Garten (Briller Viertel), Bushaltestelle Wortmannstraße (Hardt), Bushaltestelle Friedhof Bredtchen (Mirker Hain) // **ENDE** ca. 12.30 Uhr // **FÜHRUNG** Beate Haßler (Briller Viertel), Edda Friedrichs (Hardt), Johannes Schlottner (Mirker Hain) // **PREIS** 7,50 € // Anmeldung erforderlich

**WIR SCHLIESSEN AUF** // Montag, 19. Februar 2024

**SO ENTSTEHT DER FUSSBALL-PODCAST DER WZ**

Seit mehr als zwei Jahren ist die Westdeutsche Zeitung mit ihrem Fußball-Podcast „Wir haben den Fußball erfunden“ am Start. Thema ist seit mehr als 100 Folgen sowohl der Wuppertaler als auch der nationale und internationale Fußball. Aufgezeichnet wird der Podcast jeweils montags, wenn die Eindrücke vom Fußball-Wochenende noch frisch sind. Wer einmal bei der Aufnahme dabei sein will, oder mit dem Podcast-Team am Mikrophon über Fußball diskutieren möchte, sollte bei der „Wir schließen auf“-Führung in die WZ-Redaktion teilnehmen. Im Anschluss informieren WZ-Chefredakteur Lothar Leuschen und weitere Redaktionsmitglieder über die redaktionelle Arbeit der Westdeutschen Zeitung im Print- und Digitalbereich.

**TREFFPUNKT** 10.00 Uhr Ohligsmühle 7–9 // **ENDE** ca. 12.00 Uhr // **PREIS** 7,50 € // Anmeldung erforderlich

**WIR SCHLIESSEN AUF** // *Samstag, 24. Februar, 9. März, 20. Juli und 5. Oktober, Sonntag 14. April, 26. Mai und 11. August 2024*

## **BUNKER PARADESTRASSE**

An der Paradestraße wartet hinter einer unscheinbaren Stahltür der Gang in die Zeitgeschichte. Im Bunker haben sich im Zweiten Weltkrieg Hunderte Wuppertaler vor Bombenabwürfen in Sicherheit gebracht. Bunkerexperte Klaus Stein führt durch die umgenutzten Höhlengänge. Festes Schuhwerk und warme Kleidung sind angebracht; Taschenlampe nicht vergessen! Im Bunker dürfen keine Fotos gemacht werden!

**TREFFPUNKT** 15.00 Uhr Paradestraße 41 // **ENDE** ca. 16.30 Uhr am Treffpunkt // **FÜHRUNG** Klaus Stein // **PREIS** 9,50 € // **Anmeldung erforderlich**

Höhlen waren die Grundlage für den Bunker Paradestraße. Er bot im Krieg vielen Wuppertalern Schutz

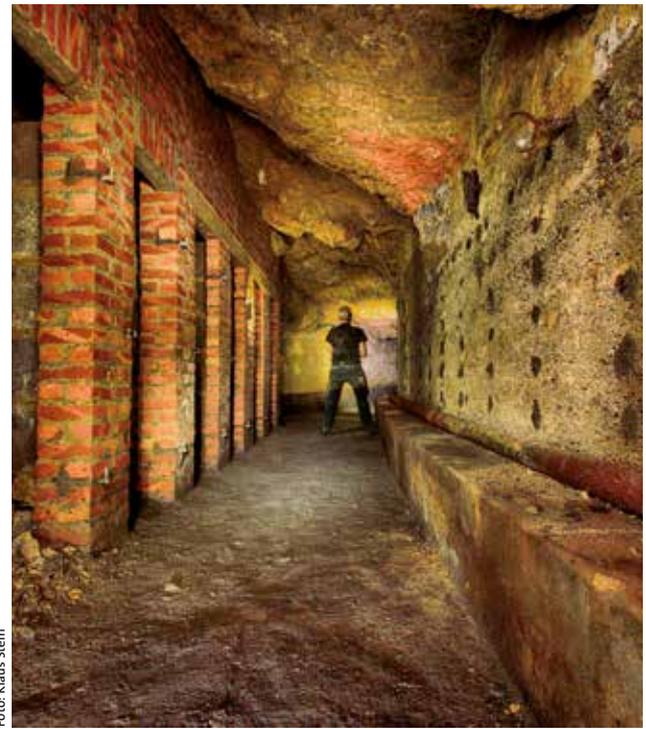


Foto: Klaus Stein

**STADTTEIL PLUS X** // *Samstag, 2. März und 24. August 2024*

## **DIE NORDSTADT: ALTE HÄUSER, BUNTES LEBEN**

Vollendete Harmonie wird man in einer Großstadt nie erwarten dürfen, dafür aber ein schillerndes Miteinander. Genau dafür steht das ehemalige Beamtenquartier der Nordstadt, das besonders früh von der einst so genannten alternativen Szene vereinnahmt und geprägt wurde. Die bunte Mischung der Kulturen, Künstler\*innen neben Arbeiter\*innen, Professor\*innen, Lehrenden und Studierenden – das alles macht dieses Quartier aus, in dem sich eine imposante Architektur der Wende zum 20. Jahrhundert erhalten hat. Geradezu ein Juwel ist die 1891–93 erbaute Realschule von Helmholtz, die wir – nach ihrer aufwendigen Sanierung durch das Gebäudemanagement Wuppertal (GMW) – besichtigen dürfen.

**TREFFPUNKT** 14.00 Uhr Bushaltestelle Am Dorrenberg // **ENDE** ca. 16.30 Uhr Bushaltestelle Schleswiger Straße // **FÜHRUNG** Johannes Schlottner // **PREIS** 11,50 € // **Anmeldung erforderlich**

Blick vom Mirker Bahnhof in die Neue Friedrichstraße

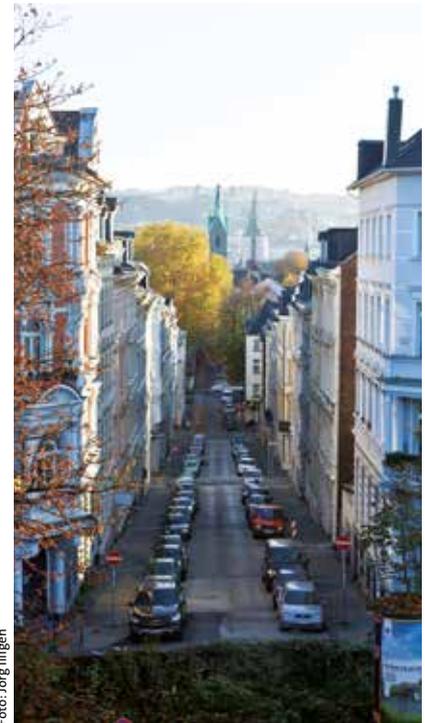


Foto: Jørg Illigen

**SPECIAL // Samstag, 2. März, 8. Juni und 5. Oktober 2024**

## VILLEN IM WANDEL DER ZEIT

Wuppertal ist reich an herrschaftlichen Häusern. In wirtschaftlich prosperierenden Zeiten – vor allem während der Hochphase der Textilproduktion – konnten es sich Unternehmerfamilien leisten, sehr große und anmutige Anwesen erstellen zu lassen. Aus heutiger Sicht sind viele der Gebäude für eine Familie einfach zu groß und werden von mehreren Familien bewohnt oder gewerblich genutzt. Agenturen, Praxen, Büronutzungen vielfacher Art sind heutzutage häufig in diesen Villen anzutreffen. Aber auch Enthusiasten, die diese Gebäude mit viel Liebe zum Detail und für die Folgegenerationen erhalten wollen, finden sich unter den neuen Eigentümern. Wir schauen uns bei unserem Rundgang einmal an, wie diese Häuser heute genutzt werden und wer dort gerade lebt oder arbeitet.

**TREFFPUNKT** 14.00 Uhr Bushaltestelle Knappertsbuschweg // **ENDE** ca. 16.30 Uhr Deweerth'scher Garten // **FÜHRUNG** Beate Haßler // **PREIS** 11,50 € // **Anmeldung erforderlich**



Fotos: Markus Schubert

Mit Villen ist Wuppertal reichlich gesegnet – in den herrschaftlichen Häusern wird nicht nur gewohnt

**SPECIAL // Samstag, 9. März und Sonntag, 28. April 2024**

## ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE HECKINGHAUSER INDUSTRIEGESCHICHTE

Heckinghausen, heute Wuppertals kleinster Stadtteil, hat die Entwicklung der Industrie im Tal der Wupper maßgeblich mitgeprägt. Er ist die Wiege von bedeutenden Firmen mit Weltruf. Friedrich Bayer jun. und Johann Friedrich Weskott experimentierten hier am heimischen Küchenherd auf der Suche nach künstlichen Farbstoffen. Fabriken aus dem 19. Jahrhundert dokumentieren die Entwicklung der Textil-, Bekleidungs- und Kleinmetallwarenindustrie. Auch der Gaskessel, der das Heckinghauser Stadtbild weithin sichtbar prägt, hat in den letzten Jahren einige Veränderungen erlebt. Auf unserem Rundgang ziehen wir einen Vergleich zwischen damals und heute.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Bayer-Park, Waldeckerstraße // **ENDE** 13.30 Uhr Gaskessel Heckinghausen // **FÜHRUNG** Sandra Reger // **PREIS** 14,50 € // **Anmeldung erforderlich**



Das Engels-Haus mit der Skulptur „Die starke Linke“ von Alfred Hrdlicka

Foto: Jerg Illigen

**SPECIAL** // Sonntag, 10. März, 28. Juli und 3. November 2024

## MIT ENGELS IN DIE ZEIT DER RAUCHENDEN FABRIKSCHLOTE

Den Revolutionär und Philosoph Friedrich Engels junior zog es zwar schon als jungen Mann in die Welt - dem Wuppertal ist er aber verbunden geblieben. Und so scheut er es nicht, im historischen Kostüm mit seinen Gästen auf einen Rundgang durch seine alte Heimat zu ziehen. Dabei erzählt er von Geschichten und Vorkommnissen aus seinem Leben und wirft immer wieder mit einem Augenzwinkern den Blick aufs heutige Wuppertal. Natürlich zeigt er dabei auch das Areal rund um die ehemaligen Häuser der Familie Engels.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Bushaltestelle Friedhof Unterbarren // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Engels-Haus // **FÜHRUNG** Friedrich Engels jun. // **PREIS** 14,50 € // Anmeldung erforderlich

**SPECIAL** // Sonntag, 10. März, 5. Mai und 20. Oktober 2024

## EMMA, DIE KAFFEERÖSTERIN

Geboren als Tochter eines Landwirts auf einem Hof in Haan-Gruiten, gestorben unter feinen Leuten im Briller Viertel: Die Geschichte von Emma Schneider ist außergewöhnlich für eine Frau, die 1845 geboren wurde. Und sie hat viel mit ihrem Händchen fürs Rösten von Kaffeebohnen zu tun. Man sagte ihr ein „Kaffeezünglein“ nach, durch das sie besonders schmackhaft das beliebte Heißgetränk zubereiten konnte. Gemeinsam mit ihrem Mann Ludwig und viel Fleiß machte sie so aus einem Kolonialwarenladen in der Luisenstraße eine Kaffee-Großrösterei. Wir verfolgen auf der Stadtführung Emmas Lebensweg und blicken auf die großen sozialen Umwälzungen ihrer Zeit: Von den revolutionären Bemühungen des Friedrich Engels bis zur Landflucht der Bevölkerung in die Textilstadt – dem Wupper-Tal.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr vor dem Unternehmen Vok Dams, Katernberger Straße 54 // **ENDE** ca. 13.30 Uhr im Luisenviertel // **FÜHRUNG** Beate Häbler // **PREIS** 11,50 € (Speisen und Getränke nicht inklusive) // Anmeldung erforderlich

WIR SCHLIESSEN AUF // *Donnerstag, 14. März 2024*

## DER SPEKTAKULÄRE BLICK DER BARMENIA

Sicherlich haben Sie die drei Riegel der Barmenia aus der Elberfelder Innenstadt schon einmal gesehen. Oder Sie sind die Ronsdorfer Straße entlang gefahren und haben sich gefragt, wie schön der Blick ins Tal von der Barmenia aus ist? Im Juli 2010 wurden die Barmenia-Hauptverwaltungen mit einer außergewöhnlichen Architektur eingeweiht, die sich an die bergische Umgebung durch das Material und die Farbigkeit anlehnt. Besuchen Sie die Barmenia Versicherungen und nehmen Sie an einem Rundgang mit einer Führung durch das Haus teil.

**TREFFPUNKT** 16.00 Uhr Barmenia-Allee 1 // **ENDE** ca. 18.00 Uhr // **PREIS** 7,50 € // Anmeldung erforderlich

**SPECIAL** // *Freitag, 15. März, 19. April, 10. Mai, 20. September, 29. November 2024*

## WEIN UND GENUSS

Ein Weinhändler öffnet seine Türen. Und tritt an diesem Abend heraus – statt hinein zu bitten. Denn bei unseren „Wein und Genuss“-Abenden trägt jeweils ein Weinhändler aus dem Tal Tisch und Gläser an einen von ihm ausgesuchten, besonderen Ort. Wir verkosten gemeinsam ggf. unter freiem Himmel und hören spannende Geschichten über die Auswahl der Getränke und über die Location, an der sie gereicht werden. Der letzte Termin im Jahr – so viel sei verraten – hat gleich mehrere Orte im Programm und als letzten Tropfen einen Glühwein auf der Liste.

**TREFFPUNKT** Da wir die Touren kurzfristig zusammenstellen, sind die Treffpunkte telefonisch zu erfragen // **BEGINN** 19.00 Uhr // **ENDE** ca. 23.00 Uhr // **FÜHRUNG** Johannes Schlottner // **PREIS** 26,50 € // Mindestteilnehmerzahl zehn Personen // Anmeldung erforderlich

**SPECIAL** // **TOUR 1: VOM NATURSCHUTZGEBIET ESKESBERG ZUM NÜTZENBERGPARK** *Sonntag, 31. März*

**TOUR 2: VON ARBORETUM ZUM VON DER HEYDT-PARK** *Sonntag, 27. Oktober 2024*

## VERGESSENE PARKS

Wuppertal ist eine grüne Stadt. Zahlreiche Parks und Grünanlagen prägen das Stadtbild. Neben den bekannten und größeren Anlagen verbergen sich manche Geheimtipps in versteckten Ecken. Einige dieser „vergessenen“ oder der Öffentlichkeit eher unbekannteren Parks erkunden wir auf diesen beiden Stadtführungen. Auf Tour 1 geht es zunächst zum Eskesberg – bis 1972 Müll-Deponie und heute Naturschutzgebiet – wo sich inzwischen seltene, geschützte Pflanzen angesiedelt haben. Vorbei am Kalktrichterofen geht es über die A 46 zum Nützenbergpark und vorbei am Weyerbuschturm, zur künstlich angelegten Grotte, an der sich auch schon Else Lasker-Schüler erfreute. Auf Tour 2 erkunden wir zunächst das Arboretum der Universität Wuppertal, ehe es unter anderem zum Von-der-Heydt-Park geht.

**TREFFPUNKT** **Tour 1** 11.00 Uhr Bushaltestelle Otto-Hausmann-Ring / **Tour 2** Bushaltestelle Haupteingang Uni Griffenberg // **ENDE** ca. 13.30 Uhr jeweils am Treffpunkt // **FÜHRUNG** Michael Dietz // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich

## TEXTILUNTERNEHMEN AN DER ELBERFELDER NORDBAHNTRASSE – MIT BESUCH DES BAND- WEBERMUSEUMS

Wuppertal war bekanntlich reich an Textilunternehmen. Viele gibt es nicht mehr. Wo einige standen, was sie machten und was heute in ihnen stattfindet, davon handelt diese Stadtführung. Start ist am Mirker Bahnhof/Utopiastadt. Von der Trasse hat man einen schönen Blick auf die ehemaligen Textilfirmen: Huppertsberg, Hebebrand und Frowein. Die Tour führt zum ehemaligen Gold-Zack-Werk an der Wiesenstraße 118, wo sich heute das Bandwebermuseum befindet. Wenn dort der historische Bandwebstuhl angeschaltet wird, lärmt und schnurrt die Maschine nur so vor sich hin – ein hinreißendes Spektakel. Für uns öffnet das Museum die Türen und gibt eine exklusive Führung. Vorbei an der ehemaligen Zehnder-Villa geht es anschließend weiter zur Hamburger Treppe und zur ehemaligen Firma Frowein. Das Gebäude wird künftig als Gründer-Zentrum genutzt.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Mirker Bahnhof/Utopiastadt // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Cotton Factory // **FÜHRUNG** Michael Dietz // **PREIS** 14,50 € // **Anmeldung erforderlich**

Die ehemalige Gold-Zack-Fabrik in der Wiesenstraße 118 beherbergt unter anderem das Bandwebermuseum

Foto: Jerg Illigen

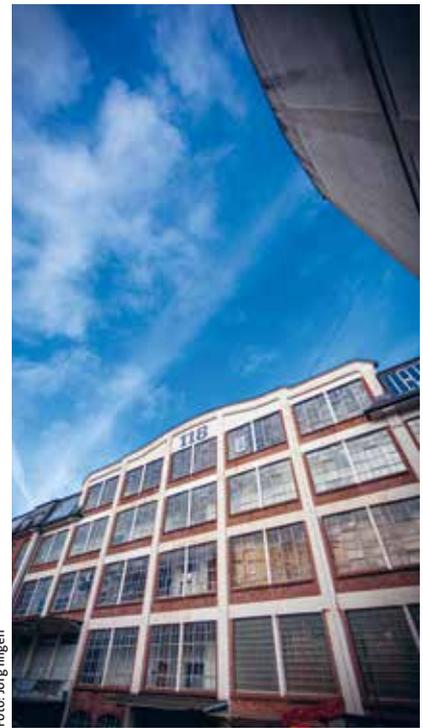


Foto: Markus Schubert

Die Romanfigur Mina Knallenfalls zählt zu den Wuppertaler Originalen

**SPECIAL** // Sonntag, 7. April und 13. Oktober 2024

## HOFABUE UND FUHR: TEXTILGROSSHANDEL UND ELENDSVIERTEL

„Hofaue, Deutschland“. Anfang des 20. Jahrhunderts kam ein nur mit diesen Angaben adressierter Brief ohne Probleme beim Empfänger an. Die Hofaue war die pulsierende Lebensader Elberfelds. Die Sonderverkaufstage lockten Besucher\*innen aus aller Welt. Doch nur wenige hundert Meter entfernt befand sich am heutigen Islandufer eines der schlimmsten Armenviertel der damaligen Zeit. Dort wuchs die Weberin Mina Knallenfalls aus dem Stück des Heimatdichters Otto Hausmann auf. Die Tour gibt Einblick in die Zeit der Industrialisierung und des Textilhandels. Wir erleben das Nebeneinander von Arm und Reich im Wuppertal.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Standbild Mina Alte Freiheit // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Schwebebahnstation Kluse, Schauspielhaus // **FÜHRUNG** Sandra Reger // **PREIS** 11,50 € // **Anmeldung erforderlich**



Foto: Jörg Illigen

Typische Siedlungsbauten prägen das Gesicht der Viertel rund um den Sedansberg

**SPECIAL // Sonntag, 7. April und 8. September 2024**

## DER SEDANSBERG UND DER AUFBRUCH IN DIE MODERNE

„Licht, Luft und Sonne“ war das Credo der Barmer Baugesellschaft für Arbeiterwohnungen in den 1920er Jahren. Großwohnsiedlungen mit Wohnhöfen wie Klingelholl oder Münzstraße sind beispielhaft für den späteren Genossenschafts- und Siedlungsbau in Deutschland. Nachhaltiges Bauen ist keine moderne Erfindung – am Sedansberg wurden Schlackesteine aus der Müllverbrennung verwendet und daraus Wohntürme gebaut. In der Elster-, Amsel- oder Schwalbenstraße stehen heute noch Doppelhäuser, die vor über 150 Jahren den Arbeitern zum Mietkauf angeboten wurden. Wie wird modernes Wohnen auf einer alten Bahnfläche heute umgesetzt? Das erfahren wir am ehemaligen Rangierbahnhof Heubbruch. Im Brauhaus – ehemaliges städtisches Hallenbad an der kleinen Flurstraße – gibt’s dann zum Ausklang noch eine Erfrischung.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Bushaltestelle Sedanstraße // **ENDE** ca. 13.30 Uhr am Treffpunkt // **FÜHRUNG** Beate Haßler // **PREIS** 11,50 € exklusive Speisen und Getränke // Anmeldung erforderlich

**STADTEIL PLUS X // Freitag, 12. April und 6. September 2024**

## FUSSBALL HAUTNAH: IM EM-JAHR ENTLANG DER FUSSBALL-ROUTE

Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft 2024 nehmen wir die Orte, an denen der Fußball Wuppertal geprägt hat, in den Fokus. Die *Deutsche Fußball-Route NRW* ist eine als Erlebnis-Radwanderweg gedachte Ferienstraße, die auch durch’s Tal führt. Wir starten auf der Route natürlich an der Hubertusallee, um im Stadion am Zoo hinter die Kulissen zu schauen. Im Anschluss schweben wir zum Hauptbahnhof, blicken von oben in Richtung Rathaus und schauen in der Fußballkneipe Calvin 7 vorbei. Wer möchte, kann bleiben – oder noch weiterreisen. Die nächsten Ziele sind der Wicküler Park und der Alte Markt.

**TREFFPUNKT** 16.45 Uhr Schwebebahnstation Stadion am Zoo // **ENDE** 19.30 Uhr // **FÜHRUNG** Johannes Schlottner // **PREIS** 11,50 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich

Die Schildwand des 1924 eröffneten Stadions am Zoo steht seit 1983 unter Denkmalschutz



Foto: Jörg Illigen

STADTEIL PLUS X // Samstag, 13. April 2024

## TEXTILUNTERNEHMEN AN DER ELBERFELDER NORDBAHNTRASSE – MIT BESUCH BEI DER FIRMA FRIEBA GMBH & CO

Eine Vielzahl von Textilunternehmen haben sich im 19. und 20. Jahrhundert an der Elberfelder Nordbahntrasse angesiedelt. Ein Rundgang führt zu ehemaligen wie auch aktiven Unternehmen – und an diesem Tag auf das Gelände der ehemaligen Firmen Schürriemenfabrik Huppertsberg und Seidenweberei Frowein. Anschließend führt die Tour in ein Textilwerk, die international tätige Fa. Frieba GmbH & Co. Zum Schluss führt die Tour zum nahegelegenen Teschemacher Hof, eine um 1540 erbaute Hofschafft. Dort lebte und wirkte auch der deutschlandweit bekannte Orgelbauer Jacob Engelbert Teschemacher.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Mirker Bahnhof/Utopiastadt // **ENDE** ca. 13.30 Uhr //

**FÜHRUNG** Michael Dietz // **PREIS** 14,50 € // Anmeldung erforderlich



**SPECIAL** // Jeden Samstag von April bis Oktober

## WUPPERTAL FÜR KURZENT- SCHLOSSENE

Ein freier Samstag will genutzt werden. Zum Beispiel, indem man binnen 90 Minuten ein ganzes Stadtviertel völlig neu erlebt. Geschichten lauschen, Fassaden bestaunen und Besonderheiten des Viertels kennenlernen, das bietet *Wuppertal für Kurzentschlossene*, ganz spontan, mit einer kurzfristigen Buchung. Und wer einmal im Briller Viertel, im Luisenviertel oder auf dem Ölberg gelandet ist, kann den Tag bei einem Bummel oder in einem Café ausklingen lassen. Die Touren: Vorbei an den Villenschönheiten des Briller Viertels // Vom trubeligen Elberfeld ins pittoreske Luisenviertel // Über den geschichtsträchtigen und szenigen Ölberg.

**START- UND ENDPUNKT** werden bei der Buchung bekanntgegeben // **START** 14.00 Uhr // **ENDE** ca. 15.30 Uhr // **PREIS** 7,50 € // Anmeldung erforderlich

Fotos: Simon Wierzba

Das Luisenviertel lädt mit zahlreichen Cafés, Restaurants und Geschäften zum Bummeln und Verweilen ein

**SPECIAL // Samstag, 13. April und Sonntag, 25. August 2024**

## WUPPERTALER BRÜCKEN

„Über die Wupper gehen.“ Viele Menschen kennen diese Redewendung, auch über die Grenzen Wuppertals hinaus. Aber woher kommt sie eigentlich und welche unterschiedlichen Bedeutungen gibt es? Auf dieser Führung fahren wir per Schwebebahn zu einigen der zahlreichen Brücken im Tal. Fast 200 von ihnen überqueren die Wupper, circa 90 davon auf Wuppertaler Stadtgebiet. Start ist an der Rittershauser Brücke in Oberbarmen, wir gehen unter anderem über die Adlerbrücke und die Haspeler Brücke, die geschichtlich hochinteressant ist. Denn sie markierte nicht nur bis 1929 die Grenze zwischen den seinerzeit noch eigenständigen Städten Elberfeld und Barmen, sondern auch im Siebenjährigen Krieg die Demarkationslinie zwischen Frankreich und Preußen. Am Ende der Führung landen wir an der Sonnborner Eisenbahnbrücke.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Schwebebahnhaltestelle Oberbarmen // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Schwebebahnhaltestelle Zoo/Stadion // **FÜHRUNG** Sandra Reger // **PREIS** 11,50 € // **ÖPNV-Ticket** erforderlich // **Anmeldung** erforderlich

**WIR SCHLIESSEN AUF // Mittwoch, 17. April 2024**

## IN DIE KÖSTLICH DUFTENDE WELT DER POLICKS BACKSTUBE

Policks Backstube – das ist ein handwerklich orientiertes Familienunternehmen, zu dem mittlerweile 170 Mitarbeiter\*innen gehören. Das Herzstück ist die Backstube, direkt an der Nordbahntrasse, in der jede Nacht die „Magie stattfindet, mit der wir unsere Kunden begeistern wollen“, sagt Dirk Polick. Für uns schließt er die Backstube auf, zeigt und erklärt, wie heute in einer modernen, handwerklichen Bäckerei gearbeitet wird. Der krönende Abschluss ist, dass die Gäste selbst Hand anlegen und gemeinsam mit den Profis kreativ wirken dürfen.

**TREFFPUNKT** 7.30 Uhr Unterer Dorrenberg 15 // **ENDE** ca. 11.30 Uhr // **PREIS** 9,50 € // **Anmeldung** erforderlich



Foto: Nadya Spenitskaya

**SPECIAL** // Samstag, 20. April und 14. September 2024

## LEBENSRAUM WUPPER

Die Wupper hat einen bemerkenswerten Wandel durchlaufen. Das Wirtschaftswunder hielt alles für machbar, baute den Döppersberg autogerecht um und begradigte die Wupper. Der Fluss war seinerzeit ein wenig geschätzter Aufenthaltsort. Heute ist die Wupper ein neues Eingangstor zur Stadt und gilt durch die sehr erfolgreichen Renaturierungsmaßnahmen von Stadt und Wupperverband als Vorzeigeprojekt. Tier- und Pflanzenwelt haben sich dadurch in der letzten Zeit sehr erholt. Vielversprechende Ansätze sind zum Beispiel der Bereich Zoo flussabwärts wie auch die Ufergestaltungen am Arrenberg, an der Junior Uni und an der Rosenau. Dort, an der östlichen Endstation der Schwebebahn, hat sich mittlerweile ein beliebter Treffpunkt für Picknick und Plaudern entwickelt.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Schwebebahnstation Sonnborner Straße // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Rosenau // **FÜHRUNG** Johannes Schlottner // **PREIS** 11,50 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich

Foto: Marc McGregor



Foto: Simon SAYS

**SPECIAL** // Sonntag, 21. April und Samstag, 2. November

## DAS ZOOVIERTEL – TRADITION VERPFLICHTET

Inmitten von Grün und am Hang über den Fabriken des Wupper-Tals gelegen, zieht das Zooviertel die Menschen seit langer Zeit magisch an. Seit Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Villenviertel im Westen Elberfelds, neben dem einige Jahre zuvor eröffneten Zoo, geplant und gebaut. Die Qualität der Bauten ist so hoch, dass das Quartier mittlerweile vollständig als ein eigener Denkmalsbereich unter Schutz gestellt worden ist. Wir schauen uns im Quartier um und erfahren einiges über seine Historie.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Schwebebahnstation Zoo-Stadion // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Hubertusallee 18 // **FÜHRUNG** Sandra Reger // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich



Foto: Simon Wierzba

**OBEN** Das Gebäude der ehemaligen Zoogaststätten mit der Bronze *Domagk* von Tony Cragg

**UNTEN** Der Mächenbrunnen an der Wotanstraße ist einer der markanten Punkte im Zooviertel

STADTTEIL PLUS X // Samstag, 27. April

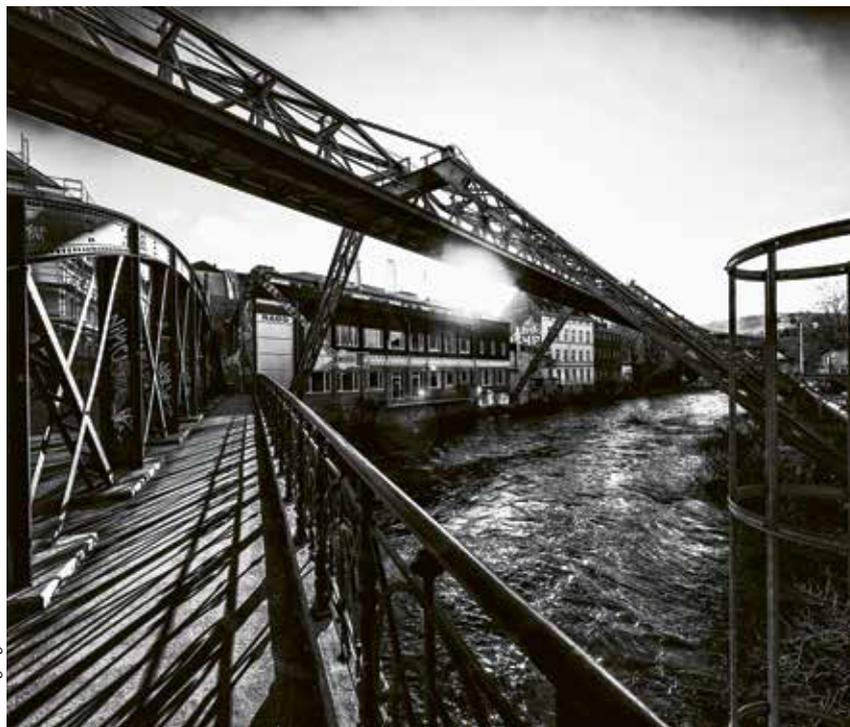
**ZAUBEREI AM ARRENBERG**

Gemeinsam erkunden wir das sich im Aufbruch befindende Quartier Arrenberg, schauen seinen historischen Baubestand und die neuen Visionen des Viertels an, um dann in eine ganz besondere Location eintreten zu dürfen: Jan Philipp Wiepen hat an der Viehhofstraße ein Zauber-Theater gegründet und zieht uns zum Abschluss der Tour in seinen magischen Bann.

**TREFFPUNKT** 12.00 Uhr Bushaltestelle Villa Media // **ENDE** ca. 14.30 Uhr unweit vom Treffpunkt // **FÜHRUNG** Johannes Schlottner // **PREIS** 16,50 € // **Anmeldung erforderlich**

Die Brücke über die Moritzstraße mit Blick nach Westen

Foto: Jerg Illigen



**SPECIAL // BARMEN-SÜD** Samstag, 4. Mai **SÜDHANG-VERBINDUNGSWEG** Samstag, 8. Juni **ELBERFELD-SÜD** Samstag, 3. August **NORDHANG-VERBINDUNGSWEG** Samstag, 19. Oktober 2024

**UNTERWEGS AUF DEM K-WEG**

Sie zeigen auf ihren Parzellen unendliche Gartenwelten, liegen meist auf den Hängen und offenbaren ungewöhnliche wie atemberaubende Ausblicke auf das Tal: Wuppertals Kleingärten. Sagenhafte 8.000 Kleingärten verteilen sich im gesamten Stadtgebiet auf rund 118 Anlagen. Insgesamt nehmen sie 3,3 Millionen Quadratmeter Fläche ein, auf der sie Stadtlandschaft in grüne Oasen verwandeln. Der Kleingärtner-Verband rückt die Schönheit und Diversität der Gärten seit 2003 in den Fokus. Seitdem gibt es den sogenannten K-Weg, der mit einer Gesamtlänge von rund 50 Kilometern 42 Kleingartenanlagen zu einer Wanderung miteinander verknüpft. Unsere vier Touren führen über den Nordhang-Verbindungsweg, den Rundwanderweg Barmen-Süd, den Südhang-Verbindungsweg und durch den Süden Elberfelds.

**TOUREN, TREFFPUNKTE UND ZEITEN**

**BARMEN SÜD** 10.00 Uhr Bushaltestelle Gartensiedlung Obere Lichtenplatzer Straße / **ENDE** ca. 14.00 am Treffpunkt // **SÜDHANG-VERBINDUNGSWEG** 10.00 Uhr Bushaltestelle Am Walde, Linie 620 / **ENDE** ca. 14.00 Uhr Bushaltestelle Hatzenbeck // **ELBERFELD-SÜD** 10.00 Uhr Bushaltestelle Weststraße (Netto) / **ENDE** ca. 13.30 Uhr am Treffpunkt // **NORDHANG-VERBINDUNGSWEG** 10.00 Uhr Bushaltestelle Eschenbeek / **ENDE** ca. 14.00 Uhr Kleingartenverein Biltens-Kopf // **FÜHRUNG** Johannes Schlottner // **PREIS** 16,50 € // **Anmeldung erforderlich**

**VOR 175 JAHREN: DER ELBERFELDER AUFSTAND**

Im Mai 1849 erlebte die Stadt Elberfeld chaotische Tage: Der Oberbürgermeister verließ fluchtartig die Stadt, Militär rückte an und ein Schusswechsel am Wall forderte vier Todesopfer. Der junge Friedrich Engels wurde in Elberfeld zum „Barrikadeninspekteur“ ernannt. Was er später eine „blutige Posse“ nannte, war ein Höhepunkt der „Reichsverfassungskampagne“, eines Versuchs, die staatliche deutsche Einheit, eine Volksvertretung und eine Verfassung zu erkämpfen. Vier Jahre zuvor hatte der Barmer Fabrikantensohn hier die ersten kommunistischen Versammlungen in Deutschland organisiert. Nach der Zerschlagung des Aufstandes 1849 gelang ihm die Flucht nach England. Als vor dem Elberfelder Landgericht im Frühjahr 1850 der Prozess gegen 122 Teilnehmer des Aufstandes stattfand, lebte Engels bereits in Manchester und konnte seine Zusammenarbeit mit Karl Marx fortsetzen. Wir begeben uns auf die Spuren dieses als Elberfelder Aufstand in die Demokratiegeschichte eingegangenen Ereignisses und seiner Vorgeschichte.

**TREFFPUNKT** 17.00 Uhr Laurentiuskirche // **ENDE** ca. 18.30 Uhr am Treffpunkt // **FÜHRUNG** Freundeskreis Friedrich Engels // **PREIS** 7,50 € // Anmeldung erforderlich



Fotografie des jungen Friedrich Engels, um die Mitte der 1840er Jahre



Foto: Alexander Andrews

SPECIAL // Samstag, 11. Mai 2024

**VOHWINKEL – AUF DEN SPUREN DES FUCHSES**

Von 1921 bis 1929 war Vohwinkel eine selbständige Stadt. Aus dieser Zeit stammt das auch heute noch gerne von Vohwinklern getragene Wappen mit dem Fuchs. Seit 1929 ist Vohwinkel durch die Eingemeindung der westlichste Stadtbezirk Wuppertals. Wir begeben uns ins Zentrum Vohwinkels, sehen uns das markante, ehemalige Rathaus an und begeistern uns an der quirligen Kaiserstraße, über die die Schwebebahn gleitet.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Schwebebahnstation Bruch // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Bahnhof Vohwinkel // **FÜHRUNG** Heike Fragemann // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich

**SPECIAL** // *Sonntag, 12. Mai 2024*

## **DIE BARMER ANLAGEN: SUPERLATIV DER NAHERHOLUNG**

So grün. So groß. So geruhsam: Die Barmer Anlagen repräsentieren die grüne Großstadt Wuppertal „at its best“. Der Landschaftsgarten ist ein Ort der Superlative der Naherholung – und das mitten in der Stadt. Er ist die zweitgrößte private Parkanlage in Deutschland, die öffentlich zugänglich ist. Dazu kommt noch der Barmer Wald. Bei der Größe der Anlagen von rund 300 Hektar überrascht es nicht, dass zahlreiche Highlights auf die Gäste warten. Die Jahrhunderteiche zum Beispiel wurde 1908 zum 100. Geburtstag der damals noch selbständigen Stadt Barmen gepflanzt. Bereits 1914 wurde ein Alpinium angelegt, das die Pflanzenwelt der Alpen abbildet. Und hoch oben am Hang thront der Toelleturm, der wie die Parkanlage durch eine Stiftung aus der Industrie-Hochzeit finanziert wurde. Seit 1864 kümmert sich der Barmer Verschönerungsverein um den Landschaftsgarten.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Toelleturm Eisenlohrstraße // **ENDE** ca. 13.30 Uhr am Treffpunkt // **FÜHRUNG** Michael Dietz // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich

**WIR SCHLIESSEN AUF** // *Mittwoch, 15. Mai 2024*

## **MUCKENHAUPT & NUSSELT**

Bereits seit 1956 widmet sich das Unternehmen „Muckenhaupt und Nusselt“ an seinem Langerfelder Standort ganz der Entwicklung und Herstellung von Kabeln. Bis heute fertigt der familiengeführte Weltkonzern seine Produkte ausschließlich an seinem Wuppertaler Standort. Die Unternehmenshistorie, die Innovationen und Produkte sowie jede Menge Anekdoten stellt Geschäftsführer Christian Muckenhaupt vor. Er freut sich Besucherinnen und Besucher zu einem Rundgang durch das Gebäude einzuladen und ihnen die Welt der maßgeschneiderten Kabel und Leitungen näher zu bringen.

**TREFFPUNKT** 17.00 Uhr Paul-Gerhardt-Straße 25 // **ENDE** ca. 19.00 Uhr // **PREIS** 7,50 € // Anmeldung erforderlich

**WIR SCHLIESSEN AUF** // *Donnerstag, 16. Mai und 5. September 2024*

## **IN DER REDAKTION BEI RADIO WUPPERTAL**

Radio Wuppertal gehört schon lange zu den quotenstärksten Radioprogrammen in ganz Deutschland. Kein Wunder also, dass unser Radio fest zu Wuppertal gehört – so wie die Wupper und die Schwebbahn. Und genau dort ist die Redaktion auch zuhause: direkt an der Wupper mit Blick auf die Schwebbahn. Radio Wuppertal sendet aus der ELBA-Zukunftsfabrik am Arrenberg – historische Wuppertaler Industriekultur, gepaart mit Loft-Ambiente und modernster Sendetechnik.

**TREFFPUNKT** 18.00 Uhr Moritzstraße 24 // **ENDE** ca. 19.00 Uhr // **PREIS** 7,50 € // Anmeldung erforderlich



Die 1832 fertiggestellte Unterbarmer Hauptkirche zählt zu den frühesten bekannten Bauten der neuromanischen Architektur

**SPECIAL // Freitag, 17. Mai 2024**

## MUCKERTAL – VIELFALT DER GLAUBENSWELTEN IN WUPPERTAL

Ein Stadtpaziergang durch die Glaubenswelten in Unterbarmen. Wuppertal ist bekannt für seine vielen christlichen Gemeinschaften und Kirchen. Seit dem 19. Jahrhundert hat sich hier eine Mannigfaltigkeit entwickelt, die ihresgleichen sucht. Bei einem Stadtpaziergang durch Unterbarmen soll diese Glaubensvielfalt erkundet werden: große evangelische und katholische Gemeinden, kleine Freikirchen, unbekannte Sondergemeinschaften und neue, christliche Migrantengemeinden. Aber auch zahlreiche Gottesdienststätten von nichtchristlichen Gemeinschaften liegen auf dem Weg der Stadtführung. Pfarrer Ulrich Christenn, Autor des Buches „Atlas der christlichen Glaubensgemeinschaften in Wuppertal“ wird die Glaubenswelten in Wuppertal mit Anekdoten und historischen Fakten nahebringen.

**TREFFPUNKT** 17.00 Uhr Unterbarmer Hauptkirche, Martin-Luther-Straße // **ENDE** ca. 19.30 Uhr am Treffpunkt // **FÜHRUNG** Ulrich Christenn // **PREIS** 11,50 € // **Anmeldung erforderlich**

Foto: Jörg Illgen

**SPECIAL // TALSPERRE** Freitag, 31. Mai **KÖNIGSHÖHE** Samstag, 21. September 2024

## WIE GEHT ES DEM WUPPERTALER WALD?

Rund ein Drittel der Fläche Wuppertals wird von Wald bedeckt. Aber in welcher Verfassung befinden sich die Wälder in unserer Stadt? Diese und viele weitere Fragen beantwortet Forstamtsleiter Sebastian Rabe auf der Führung durch den Wald auf der Königshöhe und rund um die Ronsdorfer Talsperre. Dort findet man viele Baumbestände eines typischen Wuppertaler Forstes. Die Folgen des Klimawandels kann man hier am absterbenden Bestand von Buchen und Fichten erkennen, aber auch die vielen positiven Erfolge der Waldarbeit – alte Bäume können durch gute Pflege erhalten werden, und eine neue Baumgeneration wächst durch zahlreiche Neupflanzungen und die Förderung natürlicher Ansammlungen heran. Sebastian Rabe berichtet neben der Arbeit des Forstamtes auch über historische Hintergründe. Wetterfeste Kleidung und Schuhe werden empfohlen.

**TREFFPUNKT** Talsperre 16.00 Uhr Wanderparkplatz Talsperrenstraße // **Königshöhe** 14.00 Uhr Bushaltestelle Hindenburgstraße/Junkerweg (Königshöhe) // **ENDE** ca. 18.30 bzw. 16.30 Uhr am Treffpunkt // **FÜHRUNG** Sebastian Rabe // **PREIS** 11,50 € // **Anmeldung erforderlich**



**OBEN** Der Platz der Republik ist beliebtes Zentrum des Paradebergs

**UNTEN** Blick in den Bunker Paradesstrasse

**STADTTEIL PLUS X** // Samstag, 1. Juni, 21. September und Sonntag, 13. Oktober 2024

## ÜBER DEN OSTERSBAUM ZUM BUNKER PARADESTRASSE

Von Kriegsschäden weitgehend verschont, haben sich am Ostersbaum und in der Nordstadt zahlreiche Mietshäuser der Gründerzeit erhalten. Ihren besonderen Charme erleben wir bei einem Rundgang durchs Quartier und über den Platz der Republik. Anschließend erwartet uns an der Paradesstraße hinter einer unscheinbaren Stahltür der Gang in die Zeitgeschichte. Im Bunker haben sich im Zweiten Weltkrieg hunderte Wuppertaler vor Bombenabwürfen in Sicherheit gebracht. Bunkerexperte Klaus Stein führt durch die umgenutzten Höhlengänge. Festes Schuhwerk und warme Kleidung sind angebracht; Taschenlampe nicht vergessen.

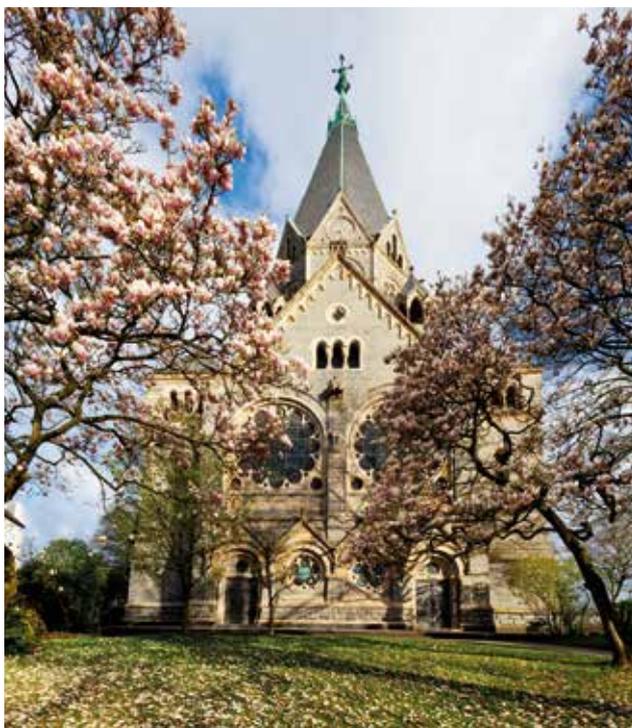
**TREFFPUNKT** 14.00 Uhr Platz der Republik (Gerechtigkeitsbrunnen) // **ENDE** ca. 16.30 Uhr Paradesstraße 41 // **FÜHRUNG** Johannes Schlottner und Klaus Stein // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich

**SPECIAL** // Samstag, 15. Juni 2024

## DURCH DIE ERFOLGREICHE GESCHICHTE CRONENBERGS

Cronenberg steht von seiner Entstehung bis heute für sich. Das zeigt auf wunderbare Weise der historische Altstadt kern, auch bekannt als „Hütte“, der zu jeder Jahreszeit einen ganz eigenen Charme hat. Bereits zur Zeit der Hanse waren Sensen und Futterklingen aus Cronenberg weit über die Grenzen des Bergischen Landes hinaus bekannt. Eine Monopolstellung erhielt Cronenberg mit dem Sensenprivileg, das im Jahr 1600 von den Herzögen von Berg verliehen wurde. Bis heute ist Cronenberg für seine Werkzeuge und Kleineisenteile überregional bekannt und beheimatet einige Marktführer der Branche. Wir gehen durch den Stadtteil spazieren und erfahren anhand der Gebäude, ihrer Historie und Anekdoten, was Cronenberg geprägt hat und bis heute so besonders macht.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Platz für alle, Solinger Straße 2 (neben der reformierten Kirche) // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Haus Mees, Hahnerberger Straße 303 // **FÜHRUNG** Sandra Reger // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich



Die Friedhofskirche an der Hochstraße ist im Krieg verschont geblieben. Sie wurde am 1. März 1898 eingeweiht

STADTTEIL PLUS X // Samstag, 22. Juni 2024

## LEBEN AM ÖLBERG

Strebsam und gottgefällig, das galt im frommen Wuppertal als hohes Lebensziel. So erstaunt es nicht, dass man sich mit dem Ölberg ein biblisches Symbol mitten in die Stadt holte. Doch ebenso wie der Namensvetter in Jerusalem wird der Wuppertaler Ölberg auf sehr unterschiedliche Weise gesehen: als Arbeiterviertel, als Szenetreff, als Kreativschmiede. Selbst über die Entstehung des Namens herrscht kein Konsens. Im Rahmen der Tour werden wir auch den Turm der Friedhofskirche besteigen.

**TREFFPUNKT** 14.00 Uhr Bushaltestelle Friedhofskirche // **ENDE** ca. 16.30 Uhr Schusterplatz // **FÜHRUNG** Johannes Schlottner // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Jörg Illigen

**SPECIAL** // Samstag, 29. Juni 2024

## VOM ROTT ZUM LOH, ZWEI INTERESSANTE WOHNQUARTIERE AM RANDE DER NORDBAHNTRASSE

Ein Spaziergang durch Natur und vorbei an spannender Architektur – das bietet die Tour, die an der Sanderstraße startet und zunächst über den Schönecker Busch zum sehenswerten Waldhof führt. Denn die Häuser am Waldhof, die in den Jahren 1927/1928 entstanden sind und die sich um einen langgezogenen, mit Bäumen bestandenen Platz gruppieren, bilden eine städtebauliche und künstlerisch einzigartige Anlage. Mit dem Hohenstein besuchen wir eine weitere, wunderschöne Parkanlage am Rott, die markante Felsen umsäumen. Vorbei am siebengeschossigen Hochbunker erreichen wir im Anschluss die Rödiger Straße und passieren den Rotter Tunnel. Durch das Wohnquartier Loh geht es entlang der Nordbahntrasse bis zur Burgunder Straße. Über die Teutonenstraße erreichen wir die Hardt und den denkmalgeschützten Bismarkturm. Weiter geht es im Quartier Loh über einen Waldweg zur Gronastraße, und zur Kronen- sowie Parsevalstraße. Hier laden die weitgehend erhaltenen, historischen Straßenzüge und wunderschöne Gebäude im Jugend- und Gründerzeitstil zum Staunen ein. Wir erreichen die Rudolfstraße, laufen dann auf die historischen Gebäude der Missionsgesellschaft zu und kehren nach rund 2,5 Stunden über die Schönebecker Straße zum Ausgangspunkt zurück

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Bushaltestelle Sanderstraße // **ENDE** ca. 13.30 Uhr am Treffpunkt // **FÜHRUNG** Michael Dietz // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich



Fotos: Simon Says

**OBEN** Nah an den Häusern fährt die Schwebbahn in Sonnborn vorbei

**UNTEN** Rathaus und Schwebbahn-Endstation in Vohwinkel

**SPECIAL // Sonntag, 7. Juli 2024**

## DER WUPPERTALER WESTEN

Wir nehmen den drittgrößten Stadtteil Wuppertals ins Visier und bestaunen die geschichtliche Entwicklung des Wuppertaler Westens mit seinen gut erhaltenen historischen Bauten. Denn bereits im Mittelalter war Vohwinkel ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, in dessen Gaststätten Händler und Reisende zum Pferdewechsel einkehrten. Im 19. Jahrhundert wurde Vohwinkel durch den Bau mehrerer Eisenbahnlinien zum wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt im Bergischen Land. Wir schauen uns das ehemalige Rathaus aus der Gründerzeit an, in dem heute noch standesamtliche Trauungen stattfinden. Wir laufen zum königlichen Landratsamt des Kreises Mettmann, gehen über die Kaiserstraße, die an den denkwürdigen Besuch des deutschen Kaiserpaars 1900 erinnert und besuchen das Dichter- und Villenviertel mit seinen wunderschönen Häusern. Unsere Tour endet beim Restaurant Scarpati, dessen gehobener kulinarischer Anspruch auch durch das wunderschöne Fachwerk von außen sichtbar wird.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Bürgerbahnhof Vohwinkel, Bahnstraße 16, vor dem Haupteingang // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Scarpati, Scheffelstraße 41 // **FÜHRUNG** Sandra Reger // **PREIS** 11,50 € // **Anmeldung erforderlich**

**SPECIAL // Sonntag, 21. Juli 2024**

## WUPPERTALS GLANZVOLLE TEXTILGESCHICHTE

Anfang des 20. Jahrhunderts zählten die damals noch selbstständigen Schwesterstädte Elberfeld und Barmen zu den reichsten Städten Deutschlands. Die Textilindustrie machte viele Menschen sehr wohlhabend. Hiervon geben zahlreiche historische Gebäude Zeugnis. Unser Rundgang führt uns durchs Elberfelder Bankenviertel hin zu den Anfängen der Wuppertaler Glanzstoffproduktion. Denn das Wuppertal war etwa 70 Jahre lang das Zentrum der deutschen Kunstseideindustrie. Bis 1970 galt die Vereinigte Glanzstoff-Fabrik AG als Weltmarktführer bei synthetischen Textilien, und auch heute noch wird im Textiltechnischen Institut an der Kasinostraße an der Weiterentwicklung und Verwendung technischer Faserstoffe geforscht. Zum Ende der Führung kehren wir in die Seniorenresidenz Laurentiusplatz ein, in der in einem einzigartigen historischen Gebäude (ehemalige Konzernzentrale der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken AG) Senior\*innen mitten in der Stadt wohnen. Dort gibt es Kaffee und einen süßen Imbiss.

**TREFFPUNKT** 14.00 Uhr Kerstenplatz // **ENDE** 16.30 Uhr Seniorenresidenz Laurentiusplatz, Auer Schulstraße 12 // **FÜHRUNG** Sandra Reger // **PREIS** 16,50 € inklusive Kaffee und Imbiss // **Anmeldung erforderlich**

Die Plastik „Ein erfolgreicher Tag“ vor dem Glanzstoffhochhaus an der Kasinostraße in Elberfeld



Foto: Kai Pilger



**SPECIAL // Samstag, 27. Juli und 26. Oktober 2024**

## **TECHNIKPIONIERE: FORTSCHRITT MADE IN WUPPERTAL**

Das Tal an der Wupper ist seit jeher ein guter Ort für Innovation. Von der Zeit der Frühindustrialisierung bis heute gehen zahlreiche Erfindungen und Weiterentwicklungen auf das Konto von Wuppertaler\*innen. Auf dieser Führung spüren wir ihnen nach. Start ist am Gaskessel, der selbst ein Zeugnis von Pioniergeist ist. Wir fahren mit der Schwebebahn, deren Erfinder Eugen Langen in Wuppertal seine Pläne in die Tat umsetzen konnte. Schwebend und zu Fuß erfahren wir von der Familie Bayer, deren Erfindungen wie das Aspirin weltweit bekannt sind. Produkte der Firma Vorwerk erfreuen sich höchster Beliebtheit. Das autonome Fahren wird heutzutage von der Firma Aptiv erforscht und umgesetzt. Und wussten Sie, dass die Raufasertapete aus Wuppertal stammt? Pionier\*innen fühlen sich offensichtlich wohl in Wuppertal.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Eingang Gaskessel, Mohrenstraße 3 // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Schwebebahnhaltestelle Zoo/Stadion // **FÜHRUNG** Michael Dietz // **PREIS** 11,50 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich

**SPECIAL // Sonntag, 28. Juli 2024**

## **SPAZIERGANG DURCH WICHLINGHAUSEN ÜBER DIE NORDBAHNTRASSE ZUM BOB CAMPUS**

Wir erleben Wichlinghausen in seiner sehr besonderen Ambivalenz. Denn obwohl der im Osten liegende Stadtteil mit seinen historischen Fachwerkhäusern eher ländlich geprägt ist, gilt Wichlinghausen als Heimat der berühmten Barmer Artikel: Bänder und Spitzen wurden von namenhaften Firmen gefertigt. Viele historische Fabrikgebäude sind immer noch erhalten. Wie viel Potenzial die industrielle Prägung birgt, zeigt der BOB Campus: Wir besuchen die ehemalige Textilfabrik, die heute in ihrer Nutzung mit Wohnen, Coworking, Kita und Nachbarschaftsgarten unterschiedliche Lebensbereiche miteinander vereint. Am Rast- und Ruheplatz Belvedere bekommen wir einen Panoramablick, um mit eigenen Augen zu sehen, wie schön Wichlinghausen zwischen Heckinghausen, Wupperfeld und Barmen City gelegen ist.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Wiki Stadtteilzentrum, Westkotter Straße 198 // **ENDE** ca. 13.30 Uhr // **FÜHRUNG** Sandra Reger // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich



SPECIAL // Samstag, 3. August 2024

**UNTERWEGS MIT DEM ZUCKERFRITZ**

Der Hausierer Zuckerfritz war stadtbekannt. Was hat er als Wuppertaler Original zu erzählen, wenn man ihn auf die Reise durch Elberfeld schickt? Sicherlich eine Menge über den Wandel Wuppertals in den vergangenen 200 Jahren. Wir erfahren von ihm etwas über den Jubiläumsbrunnen, das Von der Heydt-Museum, die Textilindustrie und das Leben in früheren Zeiten in Elberfeld – und warum er überhaupt Zuckerfritz heißt.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Neumarkt, Zuckerfritz-Standbild // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Alte Freiheit // **FÜHRUNG** Zuckerfritz // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich

**UNTEN** Der Gebäudekomplex der Sparkasse am Islandufer dokumentiert eindrucksvoll das Werk des Architekten Schneider-Esleben

SPECIAL // Sonntag, 4. August 2024

**WANDERUNG MIT BERGISCHER KAFFEETAFEL: VOM TOELLETURM ZUM SCHWEBEBAHNBISTRO**

Wir treffen uns am Toelleturm und durchwandern das Gebiet Hoch-Barmen, streifen den Lichtenplatz, um dann in eine ungewöhnliche Location einzukehren. Im Schwebebahnbistro des CVJM Westbundes an der Bundeshöhe wartet auf uns eine bergische Kaffeetafel, mit der wir uns für die gegangenen Kilometer gemeinsam belohnen und den Tag gemütlich ausklingen lassen können.

**TREFFPUNKT** 14.00 Uhr Toelleturm // **ENDE** ca. 16.30 Uhr CVJM // **FÜHRUNG** Johannes Schlottner // **PREIS** 16,50 € // Anmeldung erforderlich



SPECIAL // Sonntag, 8. September 2024

**DENKMALSTADT WUPPERTAL**

Wuppertal ist Nordrhein-Westfalens Denkmalthauptstadt Nummer zwei – mit 4.500 ausgewiesenen Baudenkmalern folgt sie zahlenmäßig nur Köln. Eine Auswahl davon schauen wir uns am Tag des offenen Denkmals an. Manche von ihnen sind unscheinbar oder überraschend! Wir starten mit der Kirche am Kolk, schauen uns das bald hundert Jahre alte, ehemalige Postgebäude gegenüber an, gehen durch Elberfelds Innenstadt zum Altenpflegedenkmal am Kirchplatz. Auch die Hochhäuser der Stadtsparkasse und von Teijin, ehemals Glanzstoff, zählen zu den Baudenkmalern. Über das Denk- und Mahnmahl Alte Synagoge erreichen wir das Luisenviertel und schließlich den Deweerth'schen Garten.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Eingang Kirche am Kolk, Morianstraße // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Deweerth'scher Garten // **FÜHRUNG** Johannes Schlottner // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich



Fotos: Simon Wierzba



**SPECIAL // Samstag, 5. Oktober 2024**

## LIFESTYLE AUF DEM ÖLBERG

Von der abgerockten Arbeitersiedlung zum Szeneviertel: Auf diesem Weg befindet sich der Ölberg in den letzten Jahren. Junge Familien, kreative Menschen und buntes Miteinander prägen den Stadtteil östlich der Briller Straße. Zahlreiche Händler\*innen nutzen diese Funken sprühende Atmosphäre. Sie haben sich auf dem Berg niedergelassen und verkaufen oft nicht einfach nur Produkte, sondern dabei auch Konzepte und Lebensentwürfe. Selbstgemachte und individuelle Produktion steht hoch im Kurs. Wer danach sucht, für den lohnt sich der Blick zum Ölberg. Wir besuchen mehrere Händler\*innen und landen schließlich zum Bummel-typischen Kaffee in einer Gastronomie (Speisen und Getränke nicht inklusive).

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Bushaltestelle Friedhofskirche // **ENDE** ca. 13.30 Uhr // **FÜHRUNG** Johannes Schlottner // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich

Die Marienstraße ist die längste Straße auf dem Ölberg und gesäumt von Altbauten



Foto: Christian Reimann

**SPECIAL // Samstag, 19. Oktober 2024**

## UNIVERSITÄTSSTADT WUPPERTAL

Wuppertal schreibt eine Erfolgsgeschichte: Am 1. August 1972 begannen 3500 Studierende an der neu gegründeten Gesamthochschule das Semester. Heute heißt das Institut Bergische Universität und 23.000 Studierende lernen für ihren Beruf. Internationale Vernetzung und Forschungsaufträge sorgen für einen guten Ruf. Die Studierenden – ob Einheimische oder Pendler – prägen immer mehr das Stadtbild. Dazu tragen auch die verschiedenen Campi der Uni bei, ob auf den Höhen oder im Tal. Die Stadtführung durch den studentischen Alltag beginnt auf dem Campus Freudenberg, einem früheren Kasernengelände. Von dort geht es zum Hauptcampus am Griffenberg – mit der eindrucksvollen Bibliothek und ebenso fantastischen Ausblicken vom „Flügelhügel“ übers Tal. Anschließend bewegen wir uns zum modernen Neubau am Campus Haspel – immer auf der Suche nach Spuren studentischen Lebens.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Haupteingang Campus Freudenberg, Bushaltestelle Sulamith-Wülfing-Straße // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Campus Haspel, Pauluskirchstraße 7 // **FÜHRUNG** Michael Dietz // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich

Im Süden liegt die Universität hoch über der Stadt

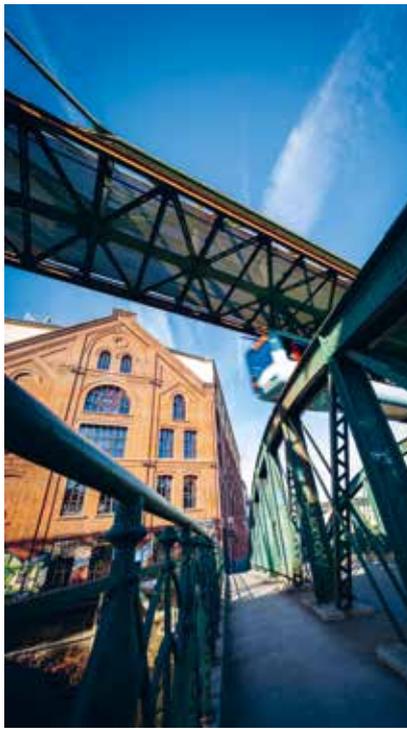


Foto: Jörg Illigen

Die Brücke in der Moritzstraße und die ehemalige Elba-Fabrik

STADTTEIL PLUS X // Sonntag, 20. Oktober 2024

## ARRENBURG – QUARTIER IN BEWEGUNG

Der Arrenberg hat sich in den letzten Jahren bemerkenswert entwickelt. Der Verein „Aufbruch am Arrenberg“ hat den Wandel zum innovativen Klimaquartier als Projekt aus der Bürgerschaft organisiert. An der Simonsstraße soll sich in Zukunft ein Häuserblock autark mit Energie versorgen. Im Projekt „Stadtfarm“ wurde bereits die erste Ernte eingefahren: Der ehemalige Bauernhof Dalsterhof wird auf 400 Quadratmetern von Anwohner\*innen bewirtschaftet und soll wachsen. Eine große Anzahl von ehrenamtlich engagierten Menschen investiert viel Energie und Zeit für nachhaltige Energie-, Mobilitäts- und Ernährungskonzepte. Nach dem Start an der Villa Media geht es unter anderem zu den oben genannten markanten Punkten im Viertel.

**TREFFPUNKT** 12.00 Uhr Bushaltestelle Villa Media // **ENDE** ca. 14.30 Uhr unweit vom Treffpunkt // **FÜHRUNG** Johannes Schlottner // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich

STADTTEIL PLUS X // Samstag, 13. April und 30. November 2024

## DURCH DIE HEIMAT DER BARMER ARTIKEL: WUPPERTALS OSTEN

Der Rundgang auf den Spuren der Textilindustrie führt zu alten Produktionsstätten, die teils ihr Handwerk bewahrt haben, teils auf neue Erwerbszweige umgestiegen sind. Am Weg liegen die ehemaligen Bleicherwiesen in Langerfeld, wo sich Wohnhäuser von Bleichern erhalten haben und wo die Bandweberei Kafka noch heute auf historischen Webstühlen Barmer Artikel fertigt. Nach einer Kurzführung durch das Haus haben Sie die Möglichkeit, in Ruhe im Sortiment zu stöbern.

**TREFFPUNKT** 11.00 Uhr Bushaltestelle Auf der Bleiche // **ENDE** ca. 13.30 Uhr Bandweberei Kafka, Bushaltestelle Werk Öhde // **FÜHRUNG** Michael Dietz // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich



Foto: Manfred Gögens

Mit dem Privileg, exklusiv im Herzogtum Berg Garn bleichen zu dürfen, nahm das Wuppertal seinen Aufschwung. Beim Bleicherfest in Heckinghausen führten Männer in historischen Trachten das alte Handwerk vor

**WIR SCHLIESSEN AUF // SPECIAL 2024 // Termin wird noch bekanntgegeben**

## SOLAR DECATHLON LIVING LAB

Wer wirft nicht gern einen Blick hinter normalerweise verschlossene Türen? Spannende Eindrücke und neue Erlebnisse garantiert unsere Reihe „Wir schließen auf“. Freuen Sie sich auf zwei weitere Highlights in diesem Jahr. Bitte beachten Sie zu konkreten Terminen unsere Social-Media-Kanäle, unsere Webseite oder die aktuelle Presse.

Wir schließen auf: Living Lab NRW (Folgeprojekt des Solar Decathlon Europe 21/22) - Der Solar Decathlon Europe, der internationale Bauwettbewerb an der Nordbahntrasse, war ein Veranstaltungs-Highlight des Jahres 2022. Besuchen Sie die acht bestehenden Häuser, die als zentrale Forschungs- und Bildungseinrichtung des Landes NRW in die Zukunft des klimaneutralen/nachhaltigen Bauens blicken.

**DATUM UND TREFFPUNKT** finden Sie auf [wuppertalshop.de](http://wuppertalshop.de) // **PREIS** 7,50 € // Anmeldung erforderlich

**SPECIAL // Termin wird noch bekannt gegeben**

## MIT DEM SEGWAY UNTERWEGS

Teilnahme ab 14 Jahren - keine Führerscheinplicht. Segway zu fahren, ist nicht nur bequem, sondern macht auch eine Menge Spaß. Die erste Tour geht ins historische Beyenburg. Dort umrunden wir den malerischen See und kehren zum Schützenplatz zurück. Auf der zweiten Tour bewegen wir uns rund um den Zoo und fahren über die Sambatrasse bis Burgholz, um zum Ausgangspunkt zurück zu kehren. Durch die moderne Technik ist es möglich, das Gefährt ganz einfach und intuitiv zu steuern. Alle Teilnehmer\*innen erhalten zum Start eine Einführung, wie sie den Segway fahren. Die Führung ist eine Kooperation mit Flender Funways.

**DATUM UND TREFFPUNKT** finden Sie auf [wuppertalshop.de](http://wuppertalshop.de) // **PREIS** 79,00 € // Anmeldung erforderlich, Mindestteilnehmerzahl vier Personen

**SPECIAL // Mittwoch, 15. Mai 2024**

## GELEBTE GLAUBENSGEMEINSCHAFT

Nur 60 Meter liegen zwischen der Synagoge und der Gemarker Kirche. Zwei Glaubensgemeinschaften, die für jeweils ein lebendiges Miteinander der Religionen stehen. Wir starten an der Synagoge und gehen zur Gemarker Kirche, durch die Barbara Herfurth-Schlömer führt. Sie beleuchtet ihre Geschichte und zeigt die Ausstellung „Gelebte Reformation“, in der deutlich wird, warum die Gemarker Kirche weltberühmt ist - hier steht die Barmer Theologische Erklärung von 1934 im Mittelpunkt. Die Ausstellung zeigt historische Dokumente, dazu Film- und Audioausschnitte, Texte und Fotos aus Leben und Zeit von bekannten und weniger bekannten Mitgliedern der Bekennenden Kirche. Den Abschluss bildet ein Einblick in die Historie der benachbarten Synagoge.

**TREFFPUNKT** 16.00 Uhr Synagoge, Gemarker Straße 15 // **ENDE** ca. 18.00 Uhr // **PREIS** 11,50 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Flender Funways



**WIR SCHLIESSEN AUF** // Termin wird noch bekanntgegeben

## **EINTAUCHEN IN DAS ENGAGEMENT BEIM TECHNISCHEN HILFSWERK**

Das Technische Hilfswerk – kurz THW – hat weltweit eine einmalige Struktur. Es gehört als Bundesanstalt organisatorisch zum Geschäftsbereich der Bundesministerin des Innern und für Heimat. Jedoch sind nur 2 Prozent der Mitarbeiter\*innen hauptamtlich für die Behörde tätig, 98 Prozent der THW-Angehörigen arbeiten ehrenamtlich. In Wuppertal engagieren sich rund 200 Einsatzkräfte im Ortsverband und stehen zur Menschenrettung, Fluthilfe, Gebäudesicherung und zu zahlreichen weiteren Aufgabenbereichen bereit. Mit den drei Zügen und darunter mehr als 10 Teileinheiten ist der OV Wuppertal deutschlandweit eine der größten THW-Niederlassungen. Jährlich werden rund 15 neue Einsatzkräfte für Wuppertal ausgebildet, die sich in den verschiedenen Fachgruppen engagieren und so für die Sicherheit auch über die Stadtgrenzen hinaus einstehen. An diesem Tag öffnen die Wuppertaler THW-Angehörigen die Türen, geben Einblick in ihre Arbeit und zeigen die vielseitigen Trainingsmöglichkeiten.

**DATUM UND TREFFPUNKT** finden Sie auf [wuppertalshop.de](http://wuppertalshop.de) // **PREIS** 7,50 € // Anmeldung erforderlich

**Für alle Stadtführungen ist eine  
Anmeldung erforderlich.**

**Die Mitnahme von Tieren ist  
nicht erlaubt.**

**Änderungen vorbehalten.**

**Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder  
unter besonderen Umständen können  
Führungen abgesagt werden.**

### **WUPPERTAL TOURISTIK – UNSER SERVICE**

Sie möchten Wuppertal kennenlernen, Veranstaltungen durchführen, mit einer Gruppe oder allein die Stadt erkunden? Wir planen für Sie gerne die unterschiedlichsten Aktivitäten, Bustouren oder andere Veranstaltungen. Wir bieten Events und individuelle Führungen im Schwebodrom, Fahrten mit der historischen Schwebbahn, Touristeninformation, Stadtrundfahrten, Wochenendpakete mit Kultur, Hotelzimmervermittlung, Souvenirs, geben unser Insiderwissen weiter und sagen Ihnen, was wichtig ist. Sprechen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

### **INDIVIDUELLE STADTRUNDGÄNGE**

Sie möchten Ihren Gästen oder einer Gruppe zu einem bestimmten Termin unsere Stadt zeigen lassen? Sie haben einen besonderen Wunsch, was die Route oder das Thema Ihres Stadtrundgangs angeht? Unsere Stadtführer stellen gern etwas für Sie zusammen. Die Kosten: 70,00 € für die erste Stunde, jede weitere angefangene halbe Stunde 10,00 €.

**Alle Stadtführungen finden Sie auch  
unter [www.wuppertalshop.de](http://www.wuppertalshop.de)**

- » [www.wuppertalshop.de](http://www.wuppertalshop.de)
- » [www.kaiserwagenticket.de](http://www.kaiserwagenticket.de)
- » [www.wuppertal-marketing.de](http://www.wuppertal-marketing.de)



BROSCHÜREN-DOWNLOAD  
UND INFOS  
[wuppertal-marketing.de](http://wuppertal-marketing.de)



WUPPERTAL MARKETING  
AUF INSTAGRAM  
[instagram.com/wuppertal](https://www.instagram.com/wuppertal)



WUPPERTAL MARKETING  
AUF FACEBOOK  
[facebook.com/wuppertal.marketing](https://www.facebook.com/wuppertal.marketing)

HERAUSGEBER, KONZEPT UND TEXT

Wuppertal Marketing GmbH

Werth 96

42275 Wuppertal

[www.wuppertal-marketing.de](http://www.wuppertal-marketing.de)

DESIGN

Illigen Wolf Partner

TITELFOTO

Jörg Illigen

WUPPERTAL TOURISTIK

Alte Freiheit 23

42103 Wuppertal

Telefon 0202 563-2270 und -2180

[touristik@wuppertal-marketing.de](mailto:touristik@wuppertal-marketing.de)

Montag – Samstag 10.00 – 18.00 Uhr



BPC-165FF



XQ4

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)